

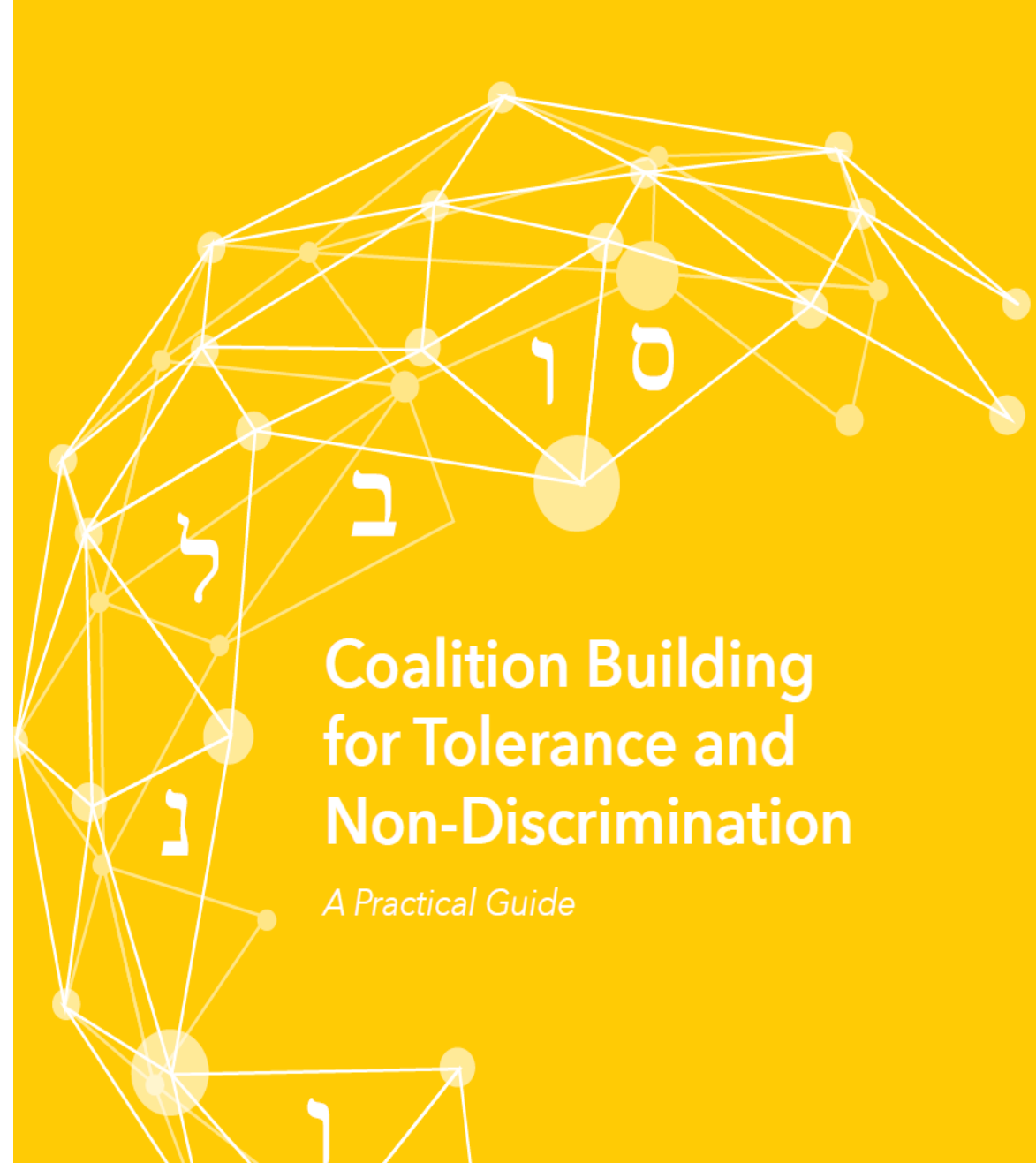
# Bündnisse aufbauen oder ‚Coalition Building‘- gegen Antisemitismus und für die Sichtbarkeit jüdischen Lebens

---

EINE EINFÜHRUNG



<https://www.osce.org/de/odihr/421142>



# Was ist ein Bündnis oder eine „Coalition“?

---

- Bündnisse oder „Coalitions“ entstehen, wenn mehrere Einheiten oder Akteur\*innen sich zu einer Gruppe zusammenschließen, um an der Umsetzung eines gemeinsamen Ziels zu arbeiten.

# Was ist ein Bündnis oder eine „Coalition“?

---

Ein Bündnis beschreibt eine Form der Zusammenarbeit:

- von mehr als zwei Einheiten/ Partner\*innen/ Akteuer\*innen,
- das einem bestimmten, gemeinsam festgelegten Zweck oder Ziel dient.

# Was ist ein Bündnis oder eine „Coalition“?

---

- Ein Bündnis wird auf Zeit geschlossen, bis das gemeinsam definierte Ziel erreicht wurde.
- Dann wird es aufgelöst oder es können neue Ziele vereinbart werden.

Bündnisse haben unterschiedliche Eigenschaften:

- Erhöhung von Sichtbarkeit / Aufmerksamkeit z.B. Kampagnen

# Was ist ein Bündnis oder eine „Coalition“?

---

- Beeinflussung von Entscheidungen z.B. PR – Arbeit, Demonstrationen
  - Unterstützung einer Gruppe oder Idee
  - Bündnisse können auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene aktiv sein.

# Wann ist ein Bündnis sinnvoll?

---

- Wie lässt sich das Thema, das Ziel und das Problem am besten bearbeiten? Wer muss einbezogen werden?
  - Stellt ein Bündnis wirklich die beste Handlungsoption angesichts eines bestimmten Problems dar?
- Lässt sich das Problem besser angehen, wenn alle betroffenen Akteur\*innen zusammenarbeiten und trägt ein Bündnis dazu bei, dieses Ziel zu erreichen?

# Wann ist ein Bündnis sinnvoll?

---

- Kann ein Bündnis alle mit dem Problem/Thema/Ziel zusammenhängenden Faktoren identifizieren und bearbeiten?
- Erhöht ein Bündnis Kohärenz, Kraft und Effektivität der Maßnahmen zur Bearbeitung des Problems, die eine Organisation bzw. Gemeinschaft ergreift?
- Wer bearbeitet schon das gleiche Thema/Problem? Braucht es wirklich ein weiteres Bündnis?



# Stellungnahmen

---

“Die Kraft eines Bündnisses /einer “Coalition” besteht darin, vielfältige Profile zu bündeln. Es ist zentral, die Sichtbarkeit zu erhöhen, sodass die unterschiedlichen Gesichter und Profile der Bewegung gesehen werden. Dabei geht es auch darum, die zahlreichen Stimmen des Kampfes gegen Diskriminierungen abzubilden.”

*Julie Pascoet, Senior Advocacy Officer, ENAR.*

# Stellungnahmen

---

“Es ist nicht nötig, bei jedem Thema einer Meinung zu sein. Das Bündnis kann sich auf einen konkreten Themenbereich konzentrieren, zu dem Einigkeit besteht. ,Hier sind die Punkte, über die wir uns einig sind. Themen, bei denen Uneinigkeit herrscht, werden in diesem Rahmen ausgespart.”

*Michael Lieberman, Washington Counsel, Anti-Defamation League*

# Beispiele für Coalition Building /Bündnisse

---

## Jüdisch-muslimische Allianzen und Bündnisse

<http://jewishmuslimalliance.org/>

<http://www.mjconference.org/media/faces-of-mjc/>

## Sichtbarkeit von LGBTQIs in den jüdischen Gemeinschaften

<http://keshetdeutschland.de/>

<https://www.keshetonline.org/>

<https://www.aufbruch-am-ufer.berlin/>

## Flussdiagramm zur Identifizierung von Stakeholdern

**1. Wer ist am direktesten von den Problemen betroffen, die das Bündnis angehen wird?**

Dazu gehören: Einzelpersonen, die sie repräsentierenden Organisationen, religiöse Einrichtungen und andere.



**2. Welche Organisationen und Einzelpersonen arbeiten bereits an den anvisierten Problemen?**



**3. Wer findet Gehör, wenn es um dieses Thema geht?**

Dazu gehören: Gewählte Amtsträger/-innen, religiöse Führungspersonlichkeiten, Studierendenvertreter/-innen und andere Personen, die für mehr Glaubwürdigkeit und Sichtbarkeit in Bezug auf die Arbeit des Bündnisses sorgen würden.



**4. Von welchen Initiativen, die in der Vergangenheit ähnliche Arbeit geleistet haben, kann das neu gegründete Bündnis lernen?**



**5. Überprüfung der Liste**

Wer stammt aus dem formellen Bereich?

Wer stammt aus dem informellen Bereich?



**6. Wer fehlt noch aus dem formellen Bereich?**



**7. Wer fehlt noch aus dem informellen Bereich?**

# Aufbau eines Bündnisses / Stakeholder

---

- Wie werden potentielle Partner\*innen angesprochen und eingebunden?
- Welche Schwierigkeiten können auftreten?
  - Wie können Hürden abgebaut werden?
- Was sind mögliche Perspektiven, die bisher unterbelichtet sind?

# Aufbau eines Bündnisses / Stakeholder

---

- Wer spricht die möglichen Partner\*innen an und in welcher Reihenfolge?
- Prioritäten setzen: welche Partner\*innen sind am wichtigsten für das Bündnis?
  - Wer hat die größte Eigenmotivation?
  - Wessen Sicht ist besonders wichtig?

# Aufbau eines Bündnisses / Stakeholder

---

- Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Ressourcen sind im Bündnis wichtig?
  - Diese Informationen helfen dabei, die Akteur\*innen zu identifizieren, die am meisten zu bieten haben.
- Was ist ihre potenzielle Rolle innerhalb des Bündnisses?

# Aufbau eines Bündnisses / Stakeholder

---

- Was ist ihr Eigeninteresse?
- Warum sollten sie beitreten?
- Was ist der individuelle und gesellschaftliche Mehrwert?



# „Coalition Building“- ein Prozess

---

## Phasen:

- Das erste Treffen (Start up)
- Bündnisstruktur, Entscheidungsstrukturen und Regelsetzung
  - Entwicklung eines Bündnisplans
    - Nachhaltigkeit
- Nachverfolgung und Auswertung

# Danke für ihr Interesse!

---

Tanja Berg,  
Dipl. Pol-Wiss.  
taberg@gmx.de